

Kita mit Biss – gemeinsam gegen Karies

Zähneputzen in der Kita

Argumentationshilfen zur Meinungsbildung



in den Kreisen
Siegen-Wittgenstein und Olpe

Zähneputzen in der Kita – Argumente

Pro - Zähneputzen	
Chancengleichheit	Kinder, bei denen die Zahnpflege im Elternhaus keinen hohen Stellenwert hat, haben die Chance einmal täglich ihre Zähne zu putzen.
Gewohnheitsbildung	Kinder erlernen fest verankertes Verhalten durch Kontinuität und Rituale.
Bewusstseinsbildung	Kinder lernen und übernehmen Verantwortung für den eigenen Körper.
Gruppenerlebnis	Motivation und Lernbereitschaft werden durch das gemeinsame Tun gesteigert. Jüngere Kinder lernen von den älteren Kindern.
Learning by Doing oder Übung macht den Meister	Die richtige Zahnpflege und Motorik beim Zähneputzen ist nicht angeboren! Sie muss eingeübt und regelmäßig trainiert werden.
Aufenthaltszeit in der Kita	Inzwischen verbringen Kinder deutlich mehr Zeit in der Kita: durchschnittlich sind es 7 - 8 Stunden pro Tag. Sie nehmen dort ein Frühstück, Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss ein. Je länger das Essen auf die Zähne wirkt, desto mehr Zahnbelag entsteht. Durch die natürliche Bakterienbesiedlung im Mundraum, entstehen Gärungsprozesse. Hierbei entstehen Säuren, die die Kinderzähne angreifen.
Zahngesundheit durch Fluoridschutz	Auch bei nicht perfekter Zahnputztechnik werden durch Verwendung von fluoridhaltiger Zahnpasta die Zähne geschützt.
Effektive und nachhaltige Gesundheitsförderung	Durch kontinuierliche vorbeugende Maßnahmen und interdisziplinäre Zusammenarbeit kann eine nachhaltige Gesundheitsförderung erzielt werden.
Stärkung des präventiven Ansatzes	Durch die Bearbeitung des Themas Zahngesundheit und das regelmäßige Zähneputzen in der Kita wird die Bedeutung für Kinder verstärkt.
Impuls für das Elternhaus	Kinder erzählen zu Hause was sie in der Kita erlebt haben. Wird das Thema Zahngesundheit aufgegriffen, können diese Impulse zu Hause weiter unterstützt und gefördert werden.
Sprachförderung	Zahnputzreime und Zahnputzlieder unterstützen das Erlernen der Sprache. Gleichzeitig motivieren sie und sorgen für gute Laune.
Kostenneutralität der Zahnputzmaterialien	Zahnbürsten, Zahnputzbecher und Zahnpasten können kostenfrei über den Arbeitskreis Zahngesundheit bezogen werden.
Gesetzlicher Auftrag der Gesundheitserziehungsmaßnahmen	SBG VIII / KJHG Kinder- und Jugendhilfe Kinderbildungsgesetz NRW (für Kinder im Alter von 0- 10 Jahren) § 10 Gesundheitsvorsorge §13a Abs. 2 Orientierung an den Bildungsgrundsätzen § 26 Abs. 3, Nr. 1 Bildungsvereinbarung

Zähneputzen in der Kita – Argumente

Contra – Zähneputzen – mit Gegenargumenten

Zähneputzen erfordert mehr Zeit- und Personalaufwand.

Gegenargument:

Das ist so. Für manche Kinder ist das Zähneputzen in der Kita jedoch die einzige Chance auf gesunde Zähne.

Eltern geben Verantwortung an die Kita ab –

sie unterstützen das Zähneputzen zu Hause gar nicht mehr bzw. sie putzen die Zähne ihrer Kinder nicht mehr nach.

Gegenargument:

Gesunde Kinderzähne sind immer das Ergebnis einer guten Kooperation zwischen Eltern, Betreuungskräften und Zahnärztin bzw. Zahnarzt.

Die Zahnbürsten werden zweckentfremdet!

Gegenargument:

Ein selbstständiges, unbeaufsichtigtes Zähneputzen im Waschraum bringt Risiken mit sich. Ein Zahnputzbeauftragter aus dem Betreuungsteam kann einen reibungslosen Ablauf unterstützen.

**Die Zahnbürsten und Zahnputzbecher sehen schnell verklebt und verschmiert aus.
Das ist total unhygienisch!**

Gegenargumente:

- *Zähneputzen Schritt für Schritt anleiten. Hierbei die einzelnen Schritte des Zähneputzens kurz und präzise ansagen, vormachen und auf deren Einhaltung achten.*
- *Sauberkeit und Hygiene müssen Kinder erst erlernen. Hierbei helfen klare Regeln das Zähneputzen ordentlich durchzuführen und die Zahnputzutensilien sauber zu halten.*
- *Ältere Kinder können als Zahnputzbeauftragte mit einbezogen werden und Verantwortung übernehmen.*
- *Kleinere Gruppen sind beim Zähneputzen leichter anzuleiten und zu beaufsichtigen.*
- *Zähneputzen ohne Zahnputzbecher bereitet weniger Zeitaufwand, da das Reinigen der Becher entfällt.*

Zahnpasta klebt überall und der Schaum tropft aus dem Mund

Gegenargumente:

- *Zahnpasta durch den Zahnputzbeauftragten portionieren lassen und zum Beispiel mit Hilfe der „Tellerportion“ steuern.*
- *Zähneputzen beaufsichtigen*

Infektionsrisiko durch gegenseitige Ansteckung

Gegenargumente:

- *Es gibt keine Hinweise darauf, dass Zähneputzen in Gemeinschaftseinrichtungen ein höheres Infektionsrisiko mit sich bringt.*
- *Hygieneplan des Trägers beachten*

Fakt: Zahnbürste und Zahnpasta sorgen für weniger Bakterien im Mund!

Notizen

[illegible]



in den Kreisen
Siegen-Wittgenstein und Olpe

Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe

www.zahngesundheit-si.de

Spandauer Straße 40, 57072 Siegen
Tel.: 0271/33 88 87-0
arbeitskreis@zahngesundheit-si.de

Westfälische Straße 11, 57462 Olpe
Tel.: 0271/33 88 87-20
arbeitskreis@zahngesundheit-oe.de

05/2024

IMPRESSUM

Zähneputzen in der Kita –
Argumentationshilfen zur Meinungsbildung

HERAUSGEBER

Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe

© Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe